



Informationen gemäß Kapitel III Abschnitt 2 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; DS-GVO) zur Verarbeitungstätigkeit „MensaCard Autoload“

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Verarbeitungstätigkeit „MensaCard Autoload“ geben und über die sich daraus ergebenden Rechte der Betroffenen informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und genutzt werden, ist eine Frage des Einzelfalls. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
info@stw.berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
datenschutz@stw.berlin

Die Datenverarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

zur Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten; zur Erfüllung eines Vertrages; zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person; zur Erfüllung übertragener öffentlicher Aufgaben

und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

für die Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO); zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO)

Es werden die nachfolgenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Persönliche Angaben; Kontaktdaten; Zahlungsdaten; Vertragsstammdaten und -grundlagen; Daten im Rahmen der Leistungserbringung und Vertragsdurchführung

Die Bereitstellung der Daten ist: gesetzlich vorgeschrieben; vertraglich vorgeschrieben; für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Es besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung und Aktualisierung der Daten. Die Nichtbereitstellung kann folgende Konsequenzen haben:

Kündigung; Ausschluss von einem Angebot

Die Daten werden bei den Betroffenen und bei folgenden Stellen erhoben:

Hochschulen; Melderegister

Interne Stellen erhalten nur Zugriff auf Daten, für deren Verarbeitung sie zuständig sind oder im Rahmen ihrer Aufgaben. Die Daten werden, soweit das erforderlich ist, folgenden externen Empfängern zur Verfügung gestellt:

Rechtsanwälte; Gerichte und Gerichtsvollzieher; Hochschulen; Auftragnehmer*innen, auch kontoführende Banken; Einwohnermeldeämter

Folgende Kriterien bestimmen, wie lange die Daten gespeichert und wann sie gelöscht werden:

Vertragsdauer; Ablauf von Verjährungsfristen; gesetzliche Aufbewahrungsfristen; Fortdauer von vertraglichen Pflichten (nach Beendigung oder Kündigung)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Ihnen stehen aus dem Datenschutzrecht folgende Rechte zu:

das Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 34 BDSG, Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung gem. Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 35 BDSG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO und das Beschwerderecht gem. Art. 77 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde.